



Irene Messinger

# Verfolgung und Widerstand von Fürsorgerinnen in Wien 1934–1945

Kollektivbiografische Studie zur Geschichte  
Sozialer Arbeit



Nomos





Irene Messinger

# **Verfolgung und Widerstand von Fürsorgerinnen in Wien 1934–1945**

Kollektivbiografische Studie zur Geschichte  
Sozialer Arbeit



**Nomos**

Coverbild: Erna Gsur, Erkennungsdienstliche Aufnahme durch die Gestapo, 28.8.1943,  
Wiener Stadt- und Landesarchiv.



HOCHSCHULE  
CAMPUS WIEN  
UNIVERSITY OF  
APPLIED SCIENCES



Stadt  
Wien

Kultur



NATIONALFONDS

DER REPUBLIK ÖSTERREICH FÜR OPFER DES NATIONALSOZIALISMUS

ZukunftsFonds

der Republik Österreich

**Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.**

1. Auflage 2026

© Irene Messinger

Publiziert von

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden  
[www.nomos.de](http://www.nomos.de)

Gesamtherstellung:

Nomos Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG  
Waldseestraße 3–5 | 76530 Baden-Baden

ISBN (Print): 978-3-8487-8125-6

ISBN (ePDF): 978-3-7489-2542-2

DOI: <https://doi.org/10.5771/9783748925422>



Onlineversion  
Inlibra



Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung –  
Nicht kommerziell 4.0 International Lizenz.

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	9
1. Einleitung: Quellen, Methoden, Forschungsstand	11
1.1. Thematische Einführung und Aufbau	11
1.2. Quellen und Quellenkritik	17
1.3. Biografieforschung	25
1.4. Kollektivbiografie	29
1.5. Relevante Kategorien für eine intersektionale Perspektive	36
1.6. Sieben Thesen zu Forschungsstand und -perspektiven	56
1.7. Parallelgeschichten schreiben – über Biografien und Institutionen	83
2. Fürsorge als Profession im Wandel politischer Regime	89
2.1. Entstehung der Fürsorge als Berufsfeld	89
2.2. Institutionalisierung und Ausbau im Roten Wien 1919–1934	114
2.3. Rückschrittliche Entwicklungen im Austrofaschismus 1933–1938	135
2.4. Nationalsozialistische Vernichtung des Sozialen 1938–1945	146
3. Überlegungen zur Auswahl der 80 Biografien	161
3.1. Fürsorgerin: Ausbildung und Berufspraxis	162
3.2. Verfolgung als zwingendes Auswahlkriterium	167
3.3. Widerstand gegen Diktaturen – ein optionales Kriterium	170
3.4. Ausgangsbasis für die Kollektivbiografie	180

## Inhaltsverzeichnis

4. Ausgewählte Institutionen und Berufsfelder	189
4.1. Jugendfürsorge und Wiener Städtisches Jugendamt	189
4.2. TBC-Fürsorge	205
4.3. Fürsorgeinstitutionen der IKG Wien	208
4.4. Jüdische Vereine und Frauenwohltätigkeitsvereine	212
4.5. Erzbischöfliche Hilfsstelle für nichtarische Katholiken	217
4.6. Verein Wiener Settlement	219
4.7. Individualpsychologische Erziehungsberatungsstellen	223
4.8. Entwicklungspsychologie und Forschung	224
4.9. Psychoanalytisch orientierte Kinderheime und -gärten	227
4.10. Forschung, Publikationen	230
4.11. Schwieriger bis verhinderter Berufseinstieg	235
5. Formen, Phasen und Verläufe der Verfolgung	239
5.1. Verfolgung im Austrofaschismus	239
5.2. Verfolgung im Nationalsozialismus	247
5.3. Flucht aus Wien	254
5.4. Weiterleben im Exil	259
5.5. Inhaftierungen in Konzentrationslagern und Ermordung	268
5.6. Gefährdetes Überleben in Wien	271
5.7. Zwischenfazit	277
6. Widerstand von Fürsorgerinnen	281
6.1. Forschung zu Widerstand in der Sozialen Arbeit in Deutschland	281
6.2. Organisierter Widerstand	288
6.3. Widerstandshandeln von Einzelnen, mit Freundinnen und Kolleginnen	313
6.4. Zwischenfazit	332

7.	Netzwerke von Fürsorgerinnen in Wien	335
7.1.	Familiäre Vernetzung der Herkunftsfamilie Ehemänner	336
7.2.	Kolleginnen durch Ausbildung und Arbeit	342
7.3.	Freundinnen: Arbeits- und Wohngemeinschaften	347
7.4.	Berufliche Interessensvertretungen	352
7.5.	Internationale fachliche Vernetzung	357
7.6.	Vernetzung in den Frauen-, Arbeiter:innen- und anderen sozialen Bewegungen	359
7.7.	Ausgewählte Schlüsselpersonen	366
7.8.	Zwischenfazit	369
8.	Wissenstransfer ins Exil	373
8.1.	Wissensgeschichte und Akteur:innen des Wissens	374
8.2.	Sozialberufe und -wissenschaft im Transit und Exil	377
8.3.	Social Work in Großbritannien: Ausbildung und Berufsbild	383
8.4.	Arbeitsumfeld Psychoanalytische Pädagogik in London	390
8.5.	Social Work in den USA: Akademische Ausbildung	396
8.6.	Studienabschlüsse und Karrieren in den USA	399
8.7.	Social Work im Spital und im Gesundheitswesen	405
8.8.	Zwischenfazit	410
9.	Remigration und Nachkriegszeit	413
9.1.	Hoffnung auf Rückkehr in eine familiäre, berufliche und politische Heimat	415
9.2.	Kontinuität und Aufbruch am Jugendamt und in der Ausbildung	418
9.3.	Unterstützung für jüdische Remigrant:innen	424
9.4.	Opferfürsorge, Restitution	425

## *Inhaltsverzeichnis*

10. Parallelgeschichten, Erkenntnisse und Forschungsdesiderate	427
10.1. Sozial- und Sozialarbeitsgeschichte	427
10.2. Zeitgeschichte, Exil- und Holocaustforschung	432
10.3. Frauen- und Geschlechtergeschichte, Widerstandsforschung	434
10.4. Wissens- und Wissenschaftsgeschichte	436
10.5. Soziale Arbeit durch die Zeiten: Berufsschutz, Ethik und Menschenrechte	440
10.6. Forschungsdesiderata und Ausblick	446
11. Rahmen des Forschungsprojekts, Danksagung	449
Kurzbiografien ausgewählter Personen im Umfeld der Fürsorge	455
Literaturverzeichnis	469
Quellen	523
Abbildungsverzeichnis	529
Personenregister	531

## Abkürzungsverzeichnis

AASSW	American Association of Schools of Social Work
AAUW	American Association of University Women
AGsE	Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Erzieher
AJDC	American Joint Distribution Committee
AK	Arbeiterkammer
ALÖS	Auslandsbüro der österreichischen Sozialdemokraten
AÖFV	Allgemeiner Österreichischer Frauenverein
BBV	Berufsbeamtenverordnung
BDF	Bund Deutscher Frauenvereine
BdFÖ	Bund demokratischer Frauen Österreichs
BIPoC	Black, Indigenous, and other People of Color
BJA	Bezirksjugendamt
BKA	Bundeskanzleramt
BÖFV	Bund Österreichischer Frauenvereine
BPAS	British Psychoanalytical Society
COS	Charity Organization Society
DÖW	Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
DZI	Deutsches Zentralinstitut für soziale Fragen
FAD	Freiwilliger Arbeitsdienst
ICW	International Council of Women
IFSW	International Federation of Social Workers
IKG	Israelitische Kultusgemeinde
ITH	International Conference of Labour and Social History
ITS	International Tracing Service
JFB	Jüdischer Frauenbund
JFS	Jewish Family Service
JUCSS	Joint University Council for Social Studies
KJV	Kommunistischer Jugendverband

## *Abkürzungsverzeichnis*

KPÖ	Kommunistische Partei Österreichs
KRFO	Katholische Reichsfrauenorganisation Österreichs
KÜST	Kinderübernahmestelle
LSE	London School of Economics
M.Abt.	Magistratsabteilung
MSSA	Master of Science in Social Administration
NARA	National Archives and Records Administration
NCJW	National Council of Jewish Women
NSDAP	Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei
NSV	Nationalsozialistische Volkswohlfahrt
obds	Österreichischer Berufsverband der Sozialen Arbeit
OLG	Oberlandesgericht
OSE	Œuvre de secours aux enfants
ÖGBP	Österreichische Gesellschaft für Bevölkerungspolitik
ÖGE	Österreichische Gesellschaft für Exilforschung
ÖStA	Österreichisches Staatsarchiv
ÖZG	Österreichische Zeitschrift für Geschichtswissenschaften
RH	Rote Hilfe
RS	Revolutionäre Sozialisten
SAH	Sozialistische Arbeiterhilfe
SAJ	Sozialistische Arbeiterjugend
SDAP	Sozialdemokratische Arbeiterpartei
TBC	Tuberkulose
TNA	The National Archives
UNRRA	United Nations Relief and Rehabilitation Administration
VF	Vaterländische Front
VGA	Verein für Geschichte der ArbeiterInnenbewegung
VHS	Volkshochschule
VSM	Vereinigung sozialistischer Mittelschüler
WIZO	Women's International Zionist Organisation
WStLA	Wiener Stadt- und Landesarchiv
WPV	Wiener Psychoanalytische Vereinigung